

Warum teilnehmen?

Mit dem Jenny-Heymann-Preis macht die Stuttgarter Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) ein Angebot, Schülerarbeiten des Kurssystems (z.B. GFS und Seminarkurs-Arbeiten), die bereits vorliegen, zusätzlich in einem Wettbewerb prämiieren zu lassen und attraktive Preise zu gewinnen. Nach Rücksprache mit der eigenen Schule könnte diese Wettbewerbsteilnahme auch ein Element einer „Besonderen Lernleistung“ sein, die dann im Abitur angerechnet werden kann.

Jenny Heymann, wer ist das?

Der Name Jenny-Heymann-Preis steht für Werte wie Toleranz und Dialogbereitschaft. Jenny Heymann (1890-1996) war eine in Stuttgart geborene, jüdische Lehrerin. Sie unterrichtete u.a. in Ludwigsburg und lange Jahre am Stuttgarter Hölderlin-Gymnasium. Heymann gehörte 1948 zu den ersten Stuttgartern, die für die Gründung einer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit von den Alliierten kontaktiert wurden. Sie war Geschäftsführerin der GCJZ, wurde zu ihrem einhundertsten Geburtstag für ihr Engagement im christlich-jüdischen Dialog mit der Otto-Hirsch-Medaille geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Zu welchen Themen dürfen Wettbewerbsarbeiten geschrieben werden?

- Lokal- oder Landesgeschichte mit Schwerpunkt Judentum
 - Biographien jüdischer Stuttgarter im jeweiligen Zeitkontext
 - Geschichte der GCJZ Stuttgart e.V.
 - Oberstufenthemen evangelische/katholische/jüdische Religionslehre (für christliche Schüler: mit Teilaspekt Judentum)
 - interreligiöser Dialog von Christen, Juden und Muslimen (z.B. in Baden-Württemberg)
- Außerdem können Projekte schriftlich dokumentiert und durch Sonderpreise gewürdigt werden.

Wer kann teilnehmen?

Kurstufe (Jahrgangsstufe 10,11 und 12) des Gymnasiums

Welche Termine sind zu beachten?

Der nächste Abgabetermin ist der 15.01.2021. Teilnehmer sollten sich bis zum 01.12.2020 unverbindlich per E-Mail anmelden: jenny-heyman-preis@gmx.de
Eine Benachrichtigung über die Jury-Entscheidung erfolgt bis Ende Februar 2021. Die Preisverleihung und Präsentation findet im März 2021, innerhalb der bundesweiten Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ statt.

Welche konkreten Anforderungen gibt es für die Wettbewerbsarbeit?

Umfang

- Bereich „GFS“: Umfang von maximal acht Seiten Text (ohne Abbildungen)
- im Bereich "Seminarkurs": Umfang von mindestens 15, maximal 20 Seiten (reiner Text, ohne Abbildungen gerechnet)
- beigefügte Dokumente, Fotos separat in einen Anhang

Aufbau

- Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
- Einleitung mit Erläuterung der Fragestellung; abschließendes Resümee
- Literatur- und Medienverzeichnis, evtl. Abbildungsnachweis im Anhang

Wissenschaftlichkeit

- Schreibweise/Stil: die Grundmerkmale wissenschaftlichen Schreibens sollen erkennbar sein
- Fußnoten (oder zumindest Quellenverweise in Klammern)

Schriftgröße/Zeilenabstand:

12 Punkt, einzeilig

Abgabe

- als pdf-Datei, auf CD gebrannt an die Geschäftsstelle (Adresse, s.u.)
- alternativ: Zusendung per E-Mail an: jenny-heyman-preis@gmx.de (hier: Dateigröße maximal 15 MB);
freiwillig: zusätzliche Zusendung eines Papier-Ausdrucks per Post an die Geschäftsstelle